



# Sammlung Theaterzettel

## Stützen der Gesellschaft

**Ibsen, Henrik**

**1900-09-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. September 1900.

## 10. Vorstellung im Abonnement A.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Kluge vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Gustav Bernick, Consul . . . . .	Herr Godek.	Kaufmann Sandstadt . . . . .	Herr Weger.
Frau Bernick, dessen Gattin . . . . .	Frl. Lissl.	Dina Torp, ein junges Mädchen im	Frl. Burger.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt . . . . .	Gertrud Lomanek.	Haufe des Consuls . . . . .	Herr Hecht.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Frl. Wittels.	Prokurist Krapp . . . . .	Herr Jacobi.
Johann Tönnsen, Frau Bernick's jüngerer	Herr Köhler.	Schiffsbaumeister Nuner . . . . .	Frau Jacobi.
Bruder . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Frau Nummel . . . . .	Frau Schilling.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Herr Köfert.	Frau Holt, die Postmeisterin . . . . .	Frau De Lant.
Hilmar Tönnsen, Frau Bernick's Better	Herr Lietzsch.	Frau Lange, die Doktorin . . . . .	Frl. Breisch.
Oberlehrer Lundt . . . . .	Herr Ernst.	Fräulein Nummel . . . . .	Frl. Wagner.
Großhändler Nummel . . . . .	Herr Eichrodt.	Fräulein Holt . . . . .	
Kaufmann Wigland . . . . .			

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
		Gallerie . . . . .	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 29. September 1900. Erste Volksvorstellung.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeifer.

Anfang 7 Uhr.